

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen** der Stadt Burgdorf am **24.09.2019** in der Martin-Luther-Kirchengemeinde Ehlershausen, Ramlinger Str. 25, 31303 Burgdorf

18.WP/OR RE/016

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 20:38 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:35 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 20:50 Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeisterin

Meinig, Birgit

stellv. Ortsbürgermeisterin

Heyna, Sonja

Ortsratsmitglied/er

Thies, Katrin
Dreeskornfeld, Thomas
Meller, Gerald
Paul, Matthias
Schack, Marion

Beratende/s Mitglied/er

Alker, Sonja
Apel, Robert
Sieke, Oliver

Verwaltung

Borchers, Insa
Kallina, Elfi
Kugel, Michael
Nagel, Sabine

bis Ende öffentlicher Teil

bis Ende öffentlicher Teil

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 21.05.2019
3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

4. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 4.1. Straßenverkehrsbehörde Region Hannover - Mitteilung zum Stand der Bearbeitung
Vorlage: M 2019 0964
 - 4.2. Mitteilung: Waldstück "Grüne Lunge" in Ehlershausen - Pachtvertrag und weitere Unterhaltung
Bezug: Vorlage M 2019 0896
Vorlage: M 2019 1040
 - 4.3. Friedhofsentwicklungsplanung Burgdorfer Friedhöfe - Vorstellung der Ergebnisse
Vorlage: M 2019 0982
5. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg": Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (gemäß § 3 Abs. 1 BauGB) und der Behörden (gemäß § 4 Abs. 1 BauGB)
Bezugsvorlagen: 2018 0466 (Aufstellungsbeschluss), BV 2018 0663/1/2 (Abstimmung städtebaulicher Entwurf)
Vorlage: BV 2019 1019
6. Antrag der CDU Fraktion Ramlingen-Ehlershausen zum Thema Asbest in der Waldschule
Vorlage: A 2019 1034
7. S-Bahnlinie 6: Prüfungsauftrag zur Einrichtung eines zusätzlichen Fahrtenpaares; Antrag gemäß Geschäftsordnung der Ortsbürgermeisterinnen der Ortsteile Otze und Ramlingen-Ehlershausen vom 03.09.2019
Vorlage: A 2019 1047
8. Gehweg auf der Südseite der Ramlinger Straße - erneute Kontaktaufnahme mit der Region Hannover mit dem Ziel eines Ausbaus - Antrag der SPD-Ortsratsfraktion Ramlingen-Ehlershausen
Bezug Vorlagen M 2019 0791, 2017 0389/1
Vorlage: A 2019 1048
9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
 - 9.1. Anfrage zur Windparkplanung - Windpark Schillerslage-Otze
Anfrage von Herrn Karl-Heinz Meyer vom 22.08.2019
Vorlage: F 2019 1032
 - 9.2. Asbestuntersuchungen in der Waldschule Ramlingen-Ehlershausen, Anfrage der CDU-Fraktion des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 20.08.2019
Vorlage: F 2019 1026
10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Siehe Anlage 1

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Ortsbürgermeisterin Meinig stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest. Sie regte an, zu Tagesordnungspunkt 5 (Bebauungsplan 2-16 „Ehlershäuser Weg“) eine Einwohnerfragestunde einzuschieben.

Herr Kugel bat darum, die Tagesordnung um einen nicht öffentlichen Teil zu erweitern und regte an, die Tagesordnungspunkte 6 und 9.2 gemeinsam zu behandeln.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der diesem Protokoll vorangestellten Form genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 21.05.2019

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Ortsrates vom 21.05.2019 wird genehmigt.

3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Frau Meinig teilte Folgendes mit:

1. Initiiert vom Ehlershäuser Torsten Carl, der auch Mitglied bei BIOS in Otze ist, wurde vom 19.–20.08. zeitgleich zu Otze erneut eine Zählung am Bahnhof in Ehlershausen vorgenommen. Gezählt wurden wie im letzten Jahr sowohl die Schrankenschließzeiten, weil diese aus technischen Gründen deutlich von den Otzer Werten abweichen, als auch die Anzahl der Querungen durch Kfz, Fahrräder und Fußgänger. Es wurden weniger Züge als im letzten Jahr gezählt, dies könnte an unwetterbedingten Sperrungen in Hessen oder an Bauarbeiten der ICE-Strecke Hannover-Göttingen gelegen haben. Die Schranke war aber dennoch 7 Stunden und 08 Minuten (von 24 Stunden) geschlossen. Bei Interesse kann das genaue Ergebnis gern eingesehen werden.
2. Der Burgdorfer Golfclub hat vom 06.– 08.09.2019 sein 50jähriges

Jubiläum gefeiert. Sie habe die Glückwünsche und Grüße des Ortsrates übermittelt.

3. Das Erntefest in Ramlingen findet am Wochenende 28./29.09.2019 statt. Alle sind herzlich eingeladen.
4. Die nächste Ortsratssitzung findet am Dienstag, den 12.11.2019 statt.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Kugel informierte über den Ablauf Interim und Erweiterung der KiTa Ramlingen-Ehlershausen. Der Ablaufplan und der Projektstatusbericht sind diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

4.1. Straßenverkehrsbehörde Region Hannover - Mitteilung zum Stand der Bearbeitung Vorlage: M 2019 0964

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

4.2. Mitteilung: Waldstück "Grüne Lunge" in Ehlershausen - Pachtvertrag und weitere Unterhaltung Bezug: Vorlage M 2019 0896 Vorlage: M 2019 1040

Frau Alker regte an, für die in der Mitte der „Grünen Lunge“ entfernten Bänke z.B. auf der Lichtung in der Mitte eine Sitzgelegenheit zu schaffen, auch wenn sich dadurch die Verkehrssicherungspflicht erhöhe. Dieses Gebiet diene der Erholung und sollte zur Steigerung der Attraktivität für Spaziergänger auch eine Verweilmöglichkeit enthalten.

Antwort der Abteilung Tiefbau über das Protokoll:

Da durch die Erhaltung der Bank der geschätzte Mehraufwand für die Verkehrssicherungspflicht bestehen bleibt, soll gänzlich auf Ausstattungsgegenstände im Waldstück verzichtet werden. Das Waldstück ist ca. 770 m lang. Jeweils am Anfang und Ende befinden sich Bänke, so dass es angesichts der zu erwartenden Kostenersparnis vertretbar erscheint, das Waldstück auch ohne eine Bank zu durchqueren.

4.3. Friedhofsentwicklungsplanung Burgdorfer Friedhöfe - Vorstellung der Ergebnisse Vorlage: M 2019 0982

Frau Alker regte an, auf dem Friedhof in Ramlingen gelegentlich Führungen für interessierte Bürgerinnen und Bürger – ähnlich wie auf dem Stadtfriedhof in Burgdorf – durchzuführen.

Antwort der Abteilung Tiefbauverwaltung über das Protokoll:
Die Anregung wird aufgenommen.

5. **Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg": Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (gemäß § 3 Abs. 1 BauGB) und der Behörden (gemäß § 4 Abs. 1 BauGB)**
Bezugsvorlagen: 2018 0466 (Aufstellungsbeschluss), BV 2018 0663/1/2 (Abstimmung städtebaulicher Entwurf)
Vorlage: BV 2019 1019
-

Frau Nagel erläuterte die Vorlage.

Eingeschobene Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragte, ob die Stadt für die Bebauung einen energetisch-ökologischen Standard vorgebe.

Frau Nagel erklärte, dass bereits verhältnismäßig strenge Vorschriften über das EnEG, die EnEV etc. gelten, und dass im Hinblick auf den Klimaschutz, daher lediglich auf herkömmliche planungsrechtliche Regelungen zurückgegriffen wurde, wie z.B. den Abstand der Gebäude, die Firstrichtung oder Hüllkurvenfestsetzung. **Frau Borchers** ergänzte, dass weitergehende restriktive Festsetzungen zu diesem Thema rechtlich zweifelhaft seien.

Herr Sieke erkundigte sich, inwieweit der Klimaschutzmanager der Stadt Burgdorf eingeschaltet werde, um Grundstückserwerber zu motivieren, energetische Maßnahmen zu ergreifen. **Frau Borchers** regte an, im Rahmen der Grundstücksvergabe eine entsprechende Kontaktaufnahme zur energetischen Beratung zu empfehlen.

Herr Sieke schlug vor, eine Verpflichtung zur Einbindung des Klimaschutzmanagers vorzusehen. **Herr Apel** regte an, bei Festsetzung von Vergabekriterien eine Art Bonussystem vorzusehen, wonach sich bei Einschaltung des Klimaschutzmanagers die Chancen erhöhen, zum Zuge zu kommen. **Frau Borchers** nahm die Anregung auf und sagte eine entsprechende Weiterleitung zu.

Ein Einwohner fragte, ob Restriktionen hinsichtlich der Farbgestaltung der Fassaden vorgesehen seien. **Frau Nagel** verneinte dies.

Ein Einwohner erkundigte sich, warum entgegen der Absicht des Ortsrates, 1½-geschossig zu planen, an einer Stelle abgewichen werde. Er befürchte, die vorhandene Bebauung werde durch 2 Vollgeschosse verschattet. **Frau Borchers** erklärte, diese Grundstücke seien entsprechend groß und würden sich für den Bau sogenannter Stadtvillen, die sich derzeit großer Beliebtheit erfreuen, eignen. Die Firshöhe sei im Übrigen überall gleich mit 8,5 m vorgesehen.

Auf Nachfrage erklärte **Frau Borchers**, dass vor einer eventuellen Nachpflanzung für den gefälltten Baum im Ehlershäuser Weg die Lage der Grundstückszufahrten geklärt werden müsse. Die Gestaltung der Zufahrt in das Baugebiet, die vorgesehene Querungshilfe an der Ramlinger Straße und die Möglichkeit der Einrichtung einer Temop-30-Zone seien nicht Gegenstand des Bebauungsplanes. Im Übrigen hätten die Bürger im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nun die Gelegenheit, ihre Bedenken und Stellungnahmen vorzubringen.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Es wird beschlossen, auf der Grundlage des Vorentwurfs zum Bebauungsplan 2-16 „Ehlershäuser Weg“ in der Fassung vom 28.08.2019 die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie parallel die frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Ergänzende Erläuterung der Abteilung Stadtplanung über das Protokoll:

Die Stadtplanung hat im Rahmen ihrer Möglichkeiten bereits zahlreiche Festsetzungen zum Klimaschutz bzw. zur Anpassung an den Klimawandel vorgeschlagen. Zur optimalen Nutzung von Sonnenenergie wird die Ausrichtung der Gebäude durch Firstrichtungen festgesetzt werden. Flankierend dazu werden die Gesamthöhe und -länge der Gebäude begrenzt, für Teilbereiche eine Hüllkurve festgesetzt und überbaubare Flächen gebildet, die ausreichende Abstände zueinander haben. Die v.g. Festsetzungen dienen dazu, eine Verschattung der Gebäude untereinander weitestgehend zu verhindern und damit den Ertrag aus Sonnenenergie zu optimieren.

Mit der vorgeschlagenen Festsetzung einer verhältnismäßig geringen Grundflächenzahl soll zudem eine übermäßige Versiegelung und damit Überhitzung der Grundstücke verhindert werden. Gleiches gilt für den Ausschluss von Steingärten in den Vorgärten.

Um der Politik sowie der Öffentlichkeit einen Eindruck von den Möglichkeiten der Stadtplanung im Bereich des Klimaschutzes zu vermitteln, ist am 04.11.2019 ein Kurzvortrag zum Thema „Klimaschutz in der Bauleitplanung“ im Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau geplant. Bei Bedarf kann dieser Vortrag auch in den Ortsräten wiederholt werden.

**6. Antrag der CDU Fraktion Ramlingen-Ehlershausen zum Thema Asbest in der Waldschule
Vorlage: A 2019 1034**

Die Tagesordnungspunkte 6 und 9.2 wurden gemeinsam behandelt.

Frau Heyna verlas ihren Antrag und erklärte, dass sie diesen dahingehend umformulieren möchte, dass eine Raumluftmessung in der ehemaligen Bücherei stattfinden solle, bevor die Sanierung vorgenommen werde.

Frau Heyna verlas ihre Anfrage, **Herr Kugel** verlas die dazugehörigen Antworten.

Weiterhin verlas **Herr Kugel** einen ergänzenden Vermerk der Gebäudewirtschaft, wonach auf der Wandseite der ehemaligen Bücherei Asbest festgestellt wurde.

Weitere Proben im WC-Bereich und auf der Wandseite im Klassenraum 1 hätten keinen Asbest ergeben.

Aufgrund der Ergebnisse sei entschieden worden, auch die drei übrigen Wände sowie den Klassenraum 2, der Risse und Fehlstellen durch ausgebrochene Dübel im Putz aufweist, zu beproben.

In den Putzproben aus Klassenraum 2 und in der Trockenbauwand zwischen der ehemaligen Bücherei und dem Flur wurde kein Asbest festgestellt.

In den weiteren Putzproben in der ehemaligen Bücherei wurde Asbest festgestellt.

Der Wanddurchbruch solle nach Möglichkeit in den Herbstferien erfolgen, dies sei jedoch davon abhängig, wie schnell eine Fachfirma gefunden und beauftragt werden kann.

Für das Herstellen des Wanddurchbruchs werde vorher durch eine hierfür spezialisierte Fachfirma der Wandputz in der ehemaligen Bücherei abgetragen. Die Firma werde für die Arbeiten alle Maßnahmen zum Arbeits- und Emissionsschutz gem. Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 519- Asbest: Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten) vorsehen.

Für die Arbeiten werde der Raum von den angrenzenden Räumen abgeschottet, eine Ausbreitung der Fasern werde damit unterbunden. Der Raum werde nach Abbruch der Putzflächen gereinigt und freigemessen. Dadurch solle sichergestellt werden, dass sich keine Asbestfasern in der Raumluft befinden, die evtl. durch den Abbruch freigesetzt wurden.

Sobald der Raum freigegeben sei, werde der Wanddurchbruch hergestellt, die Wände werden neu verputzt und gestrichen.

Der Abbruch des Putzes soll in den Ferien erfolgen, die weiteren Arbeiten können sich in die Schulzeit verlagern, da die Herbstferien nur 2 Wochen dauern und die Gesamtmaßnahme in dieser Zeit nicht realisiert werden könne. Mit der Schulleiterin sei eine Unterbringung der Klasse in dieser Zeit in einem anderen Raum abgesprochen.

Herr Apel unterstützte Frau Heyna in der Forderung, parallel zu den Maßnahmen begleitende Messungen vorzunehmen.

Herr Sieke bezeichnete das Vorgehen der Verwaltung in dieser Angelegenheit als skandalös und kritisierte für die CDU-Fraktion, dass nach durchgeführten Bohrungen nicht unverzüglich die Löcher verschlossen worden seien. Entsprechende Fotos lägen zum Beweis vor.

Außerdem kritisierte er, dass das Messprotokoll bisher nicht vorgelegt wurde und bat darum, dieses dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Frau Heyna bat darum, hier die Öffentlichkeitsarbeit – gerade in Bezug auf besorgte Eltern – zu verbessern und bei jedem Vorfall genau darzulegen, ob und welche Gefahren drohen.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Da die Wände in den Räumen der Waldschule erhebliche Mängel aufweisen, wird beantragt, unverzüglich für die gesamte Waldschule ein Sachverständigen-Gutachten zu erstellen, aus dem hervorgeht, ob in der Luft Asbestpartikel vorhanden sind. Weiterhin wird beantragt, dass nun notwendige Sicherungsmaßnahmen ergriffen werden, um einen ungestörten Schulbetrieb aufrecht erhalten zu können. Darüber hinaus beantragen wir, dass im Raum der ehemaligen Bücherei vor der Sanierung eine Freimessung durchgeführt wird.

Nachtrag über das Protokoll:

Die Messergebnisse wurden über die Mitteilungsvorlage **M 2019 1069 Waldschule Ehlershausen – Schadstoffprüfberichte** zur Verfügung gestellt. Über die in den Herbstferien vorgenommenen Messungen wird gesondert berichtet.

**7. S-Bahnlinie 6: Prüfungsauftrag zur Einrichtung eines zusätzlichen Fahrtenpaares; Antrag gemäß Geschäftsordnung der Ortsbürgermeisterinnen der Ortsteile Otze und Ramlingen-Ehlershausen vom 03.09.2019
Vorlage: A 2019 1047**

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Region Hannover als Trägerin des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zur morgendlichen Entlastung der S-Bahn-Linie 6 um Einsatz eines zusätzlichen Fahrtenpaares in beide Fahrtrichtungen (z.B. ab Celle um 07.00 Uhr und ab Hannover Hbf. um 07.25 Uhr) zu bitten.

- 8. Gehweg auf der Südseite der Ramlinger Straße - erneute Kontaktaufnahme mit der Region Hannover mit dem Ziel eines Ausbaus - Antrag der SPD-Ortsratsfraktion Ramlingen-Ehlershausen
Bezug Vorlagen M 2019 0791, 2017 0389/1
Vorlage: A 2019 1048**
-

Frau Meinig stellte ihren Antrag vor.

Frau Heyna beklagte in diesem Zusammenhang den Zustand der Straße, des Schutzstreifens und des Gehweges und regte an, die Region gleichzeitig um die Erstellung eines Gesamtkonzepts für die Ramlinger Straße zu bitten.

Herr Paul und **Frau Schack** empfahlen aufgrund diesbezüglicher negativer Erfahrungen, zunächst dieses in Augen der Region relativ kleine Problem separat anzugehen. Die Mitglieder des Ortsrates einigten sich darauf, den Antrag um den Wunsch nach einem Gesamtkonzept zu erweitern.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Region Hannover als Bau- lastträger der K 117 zu bitten, die Planungen bezüglich eines Ausbaus des Gehweges auf der Südseite der Ramlinger Straße wieder- aufzunehmen. Diese waren zurückgestellt worden, weil befürchtet worden war, dass die Stadt Burgdorf bei einer Übernahme der Bau- last nach Sanierung an den Kosten für einen eventuellen Umbau des höhengleichen Bahnüberganges an den Kosten zu beteiligen wäre. Der Ausbau soll bis in Höhe des ehemaligen Penny-Marktes erfolgen.

Wunsch des Ortsrates ist es, in diesem Zusammenhang ein Ge- samtkonzept für die Ramlinger Straße zu erstellen.

Der Antrag wird in den zuständigen Ausschuss für Wirtschaft, Ar- beit, Liegenschaften und Verkehr mit der Bitte um weitere Veran- lassung überwiesen.

- 9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**
-

- 9.1. Anfrage zur Windparkplanung - Windpark Schillerslage-Otze
Anfrage von Herrn Karl-Heinz Meyer vom 22.08.2019
Vorlage: F 2019 1032**
-

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

**9.2. Asbestuntersuchungen in der Waldschule Ramlingen-Ehlershausen, Anfrage der CDU-Fraktion des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 20.08.2019
Vorlage: F 2019 1026**

Siehe TOP 6

10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. Spielplatz im Bereich Liegnitzer Straße

Herr Sieke bedankte sich für die Renovierung des Spielplatzes und erkundigte sich, warum eine Fremdfirma damit beauftragt worden sei, zumal in der Funktionsbeschreibung des Bauhofes der Spielplatzbau genannt sei. Dies erschließe sich ihm nicht.

Antwort der Abteilung Tiefbau über das Protokoll:

Dies ist nur zum Teil richtig. Der Gärtnerbauhof hat das alte Spielgerät abgebaut, den Fallschutzbereich ausgehoben und auch nach dem Aufbau des Geräts das Fallschutzmaterial eingebracht. Lediglich der Aufbau der Spielanlage erfolgte durch eine vom Hersteller beauftragte Firma.

Der Aufbau größerer Spielanlagen wird bei der Beschaffung mit ausgeschrieben, da die Kapazitäten der Bauhöfe nicht ausreichen, diese Arbeiten vollständig auszuführen.

Zudem ist es auch wirtschaftlicher, komplexere Anlagen von Firmen aufbauen zu lassen, die dies sehr häufig machen.

Kleinere Spielgeräte, wie z.B. Schaukeln, Reckstangen, Wipptiere, kleine Spielhäuser u. ä. werden nach wie vor durch Personal des Gärtnerbauhofs aufgebaut.

Darüber hinaus werden die regelmäßigen Spielplatzkontrollen (wöchentlich und 1/4jährlich) sowie anfallende Reparaturen an den Geräten durch städtisches Personal ausgeführt.

Weitergehende Arbeiten können aufgrund des zunehmenden Arbeitsaufwands für die Bauhöfe bei gleichbleibendem Personalbestand nicht ausgeführt werden.

2. Bautätigkeit im Gewerbegebiet Zunftweg

Frau Alker bat um Mitteilung, welches Gewerbegebäude derzeit im Zunftweg errichtet werde.

Antwort der Abteilung Bauordnung über das Protokoll:

Für das Grundstück Zunftweg 17 wurde eine Genehmigung für einen Bürocontainer mit einem Fahrzeugabstellplatz (53 Fahrzeuge) erteilt.

Einwohnerfragestunde

Siehe Anlage 3

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ortsbürgermeisterin

Protokollführerin